Glyceria fluitans; Hordeum vulgare und murinum; Lolium perenne; Molinia coerulea; Phalaris arundinacea; Phleum pratense; Poa annua und nemoralis; Secale cereale; Triticum vulgare und caninum, aus deren Sclerotien sich die Claviceps purpurea Tul. entwickelt; sowie Phragmites communis und Heleocharis palustris, aus deren Sclerotium sich Claviceps microcephala Tul. und Clav. nigricans Tul. entwickeln. Als Beispiele anderer Sclerotium-Formen wurden noch Sclerotium durum, auf abgestorbenen Stengeln von Angelica sylvestris und Sclerotium rhizodes auf lebenden Pflanzen der Phalaris arundinacea gezeigt.

Ferner sprach derselbe über die neue, von Herrn Professor Kühn in Halle aufgestellte Uredineen-Gattung und Art, Calyptospora Göppertiana, welche derselbe an Vaccinium Vitis idaea (der Preisselbeere) voriges Jahr zu Krummhübel im Riesengebirge entdeckt und der Vortragende schon vor 6 Jahren und auch dieses Jahr bei Reinerz gefunden hat. Der Pilz zeigt sich als eine dicke schwammige Auftreibung des Stengels, seltener der Blattstiele und eines Theiles der Blätter. Die Sporen sitzen ziemlich fest in dem Innenraum der Oberhautzellen und sind eng von der Zellmembran umschlossen; sie sind unregelmässig elliptisch-prismatisch, oben stumpf, dunkelbraun, unten abgerundet, hellbräunlich, durch kreuzweise Theilung meist viergetheilt, 9—10 Mikrom. lang und 8—9 Mikrom. breit. Nach Kühn keimen die Sporen im Frühjahr, und zwar entwickelt sich aus jeder Abtheilung der Spore ein Keim; die Sterigmata sind kurz, tragen vier Sporidien, diese sind sphärisch und weiss gefärbt. Fuckel hat diesen Pilz als Fusidium tumescens unter N. 1653 in seinen Fungis rhenanis ausgegeben.

F. Cohn, z. Z. Secretär der Section.

W. Bausch, Uebersicht der Flechten des Grossherzogthums Baden. Karlsruhe, 1869.

Verf. hat unter Mitwirkung der im Grossherzogthum Baden so reich vertretenen Lichenologen uns mit einer systematischen Zusammenstellung der Flechten des Grossherzogthums Baden sehr erfreut; ist doch der Verf. selbst, obgleich er sich im Vorworte allzubescheiden nur Dilettant nennt, als gründlicher Kenner der Flechten längst allgemein rühmlichst bekannt. Es wäre sehr wünschenswerth, wenn wir dergleichen Arbeiten auch über andere deutsche und ausserdeutsche Länder erhielten, um eine Uebersicht über die Verbreitung im Allgemeinen, so mancher seltneren Art aber insbesondere zu gewinnen.

In der systematischen Anordnung und in der Nomenclatur ist der Verf. Körber's System und Parerga gefolgt. In Summa sind 591 Species aufgeführt, darunter freilich das Heer der parasitischen Pilze, die durch Tulasne, Massalongo, Körber u. A. in den Kreis der Flechten eingeschmuggelt worden sind. Neue Arten werden zwei aufgeführt, nämlich

1) Secoliga carnea Arnold (in litt. 1859), thallo effuso, tenui, laevi, albescente; apotheciis carneis, suburceolatis, margine crassiore, mollibus, dispersis, et approximatis; paraph. discretis, apice non clavatis; epithecio subcarneo, hymenio et hypothecio incolorato; sporis 8-nis, triseptatis, utroque apice subacutis, rarius obtusis, junioribus bilocularibus, hyalinis, 15—17 mm. long., 5—6 mm. latis.

Gesellig mit Zeora coarctata γ. elacista an oft überschwemmten Granitblöcken der Oos.

2. Rhizocarpon lotum Stiz. Thallus effusus tenuis leproso-pulverulentus pallide ochraceo-flavescens. Apothecia crebra sparsa vel conferta (diam. 0,4 mill.) sessilia concava margine persistente elevata crassiori extus intusque atra. Hymenium (circa 0,01 mill. altum) in hypothecio nigro-fusco hyalinum superne pallide olivaceum e paraphysibus conglutinatis et ascis 8-sposis compositum (tinctura jodi coeruleum). Sporae submurali-divisae incolores rarius fuscidulae (0,017—0,020 mill. long., 0,008—0,010 mill. crass.). Auf Sandstein in einem Waldbache.

Den Schluss bildet ein Gattungs-Register. L. R.

L. Rabenhorst, Lichenes europaei exsiccati. Die Flechten Europa's unter Mitwirkung mehrerer namhaften Botaniker. Fasc. XXXII. N. 851—875. Dresden, 1870.

Diese 25 Nummern sind eingeliefert: Arthonia marmorata Ach., Stereocaulon evolutum Graewe, Gyrophora vellea (L.) und Ramalina scopulorum c. fr. von O. G. Blomberg in Schweden; Microglena reducta Th. Fr., Biatora Nylanderi Anzi, Pannaria lanuginosa (Ach.), Solorina saccata (L.), Nephroma arcticum (L.), Rinodina confragosa (Ach.) und Acarospora smaragdula (Wahlbg.) von J. Hellbom in Schweden; Biatora Bouteillei (Mont.) von Thiry und Sauerbeck in Freiburg im Br.; Stereocaulon alpinum Laur. von Th. Wartmann aus dem Oberengadin; Parmelia revoluta Flk. von v. Krempelhuber aus den südlichen Alpen Baierns; Cornicularia umhausensis Awd. von Auerswald aus dem Oetzthale in Tyrol; Ramalina carpatica Körb. von Lojka aus Ungarn; Cetraria nivalis L. von Kalchbrenner aus Ungarn; Cetraria juniperina (L.), Lecanora aurantiaca (Lightf.), L. rubra Ach., und Lecidea

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 9_1870

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: W. Bausch, Uebersicht der Flechten des Grossherzogthums Baden. 10-11